

Geburtsstunde der Stadtschützen Langenthal

Nach einjähriger zielführender Vorarbeit war es soweit! Die Gründungsversammlung, an welcher aus der Arbeiterschützengesellschaft Langenthal und der Schützengesellschaft Langenthal, die Stadtschützen Langenthal entstanden, wurde am Freitagabend den 22. Januar feierlich begangen. Die eintreffenden rund 50 Gäste und 80 Mitglieder der bisherigen Gesellschaften, wurden im AVESCO-Personalrestaurant „Vis-a-Vis“ in Langenthal, mit einem Apéro begrüsst. Denselben sowie die vielen angeregten Gespräche begleitete das Schwyzerörgeli-Trio Aeschbacher-Greub-Geiser aus Bützberg. Als Festredner zur anschliessenden Jubiläumsfeier „275 Jahre Schützengesellschaft Langenthal“ hatten die beiden Langenthaler, Regierungspräsident Hans-Jürg Käser, Polizei- und Militärdirektor sowie Simon Kuert, Pfarrer und Stadtchronist, spontan zugesagt. Das Programm war einladend, vielversprechend und feierlich.



fröhliche Gästeschar beim Apéro



von weither angereist: Schützenfreunde aus Gomaringen bei Tübingen D

Pünktlich und mit ihrem weiblichen Charme begrüsst die aktive Schützin und Moderatorin Marianne Neuenschwander-Jost, Rumendingen die Geladenen im festlich gedeckten hinteren Teil des Restaurants. Die statutarisch wichtige und notwendige Versammlung wurde durch den Tagespräsidenten Martin Hug, Ehrenpräsident Berner Schiesssportverband, Wynigen durchgeführt. Er begleitete bereits im Vorfeld als Mentor die Fusionsverhandlungen. Gekonnt und zügig führte er die Anwesenden durch die Traktandenliste und Verhandlungen. Nach der Genehmigung der neuen Statuten, wählte man den Vorstand, den Präsidenten und die Rechnungsrevisoren. Im Kassier amtlichen Teil wurden die Jahresbeiträge, die Fusionsbilanz sowie das Jahresbudget - inklusive neue Fahne, verabschiedet. Das reichbefrachtete Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr fand ebenfalls breite Zustimmung.



Hans Füglistaller, erster Präsident der Stadtschützen Langenthal

Nach der Behandlung des finanziellen Teils, stellte man das neue Logo der Stadtschützen Langenthal vor und überraschte die Anwesenden mit dem Auftritt des sichtlich stolzen Arnold Schneeberger, Fähnrich, mit der auf diesen besonderen Tag hin extra neu gestickten wunderschönen Fahne in Berner Damast und mit den Stadtfarben. Sie wurde in einer alteingesessenen Langenthaler Spezialfirma mit viel Sachverstand und Feingefühl in 72 Arbeitsstunden hergestellt. Das neue Schmuckstück wird in Zukunft die Gesellschafterinnen und Gesellschafter bei Freud und Leid auf ihren Wegen begleiten.



Noldi in seinem Element!

Als Überleitung in die Jubiläumsfeier und als zweiten Höhepunkt des Abends durfte Marianne Neuenschwander den Festredner Regierungspräsident Hans-Jürg Käser ansagen und ihm das Wort erteilen. Er verdankte die Einladung ganz herzlich und fügte an: „Ich bin sehr gerne zu euch Langenthaler Schützen gekommen“. In seinen Ausführungen äusserte er sich zum Tagungsort; zur vollzogenen Fusion der beiden Vereine; Schiessen, Wehrhaftigkeit und Registrierung der Waffen; Waffentragende mit krimineller Energie sind nicht erfasst; Biathlon wird nicht verboten; künftige Aufgaben: Umbau der Armee, Wehrpflicht; sinnvolle Konzentration der Schiessvereine; Sanierung der Kugelfänge; Wachsamkeit wegen Lärm; gesellschaftlicher Wandel, Milizprinzip; Tellensöhne an Weltspitze – Spitze braucht Breite! Abschliessend gratulierte er zur gelungenen Fusion, wünschte dem jungen Verein eine erfolgreiche Zukunft, verbunden mit vielen guten Resultaten und einer tollen Kameradschaft. Seine Worte wurden mit einem kräftigen Applaus und einem kleinen Präsent verdankt.



Hans-Jürg Käser, Regierungspräsident –
wie immer fadegrad, klar und positiv

Als willkommener Unterbruch folgte dann ein vom Team der im Hause verantwortlichen Schweizerischen Volksküche fein zubereitetes mehrgängiges Nachtessen. In Selbstbedienung bewegten sich alle am gutaussehenden und einladenden Buffet vorbei und suchten sich dabei ihr Nachtessen aus. Wieder am Tisch angekommen erhob man das Glas, schaute sich an und tauschte dabei gute Wünsche für die Zukunft aus.



vorzügliche Betreuung und Bewirtung – bravo!

Zum nächsten Höhepunkt übergab die Moderatorin dem zweiten Festredner Stadtchronist Simon Kurt das Wort. Er sprach zur Entwicklung des Schiesswesens in Langenthal und untermalte seine Worte mit gut ausgewählten Bildern: Das Fähnlein der sieben Aufrechten (Marsch nach Aarau an das Eidgenössische Freischiessen 1849); 1. Bernisches Kantonschützenfest 1858 in Langenthal; Centralschweizerisches Schützenfest 1899 in Langenthal (ankommende Gesellschaften wurden am Bahnhof mit Salutschüssen empfangen); Grütlibewegung 1850 in Langenthal; Kulturzentrum der Arbeiterunion 1907 im Volkshaus (ab 1874 auch mit den Arbeiterschützen); 37. Berner Kantonschützenfest 1991 in Langenthal (u.a. grosse Festschrift zum 250-jährigen Jubiläum der Schützengesellschaft Langenthal); Internationale in den eigenen Reihen; regelmässige Teilnahme am Historischen Murtenschüssen (2011 Walter Moser zum 50. Mal); Jubiläumsausgabe „Der Langenthaler Schütze“ 1741-2016; Kulturveränderung zur gemeinsamen Zielsetzung – sportliches Schiessen (das gemeinsame Hobby verbindet). Abschliessend kehrte er zu Gottfried Keller zurück

und erwähnte die Aufschrift des Fähnleins: „Freundschaft in der Freiheit“. Damit wünschte er der Gesellschaft und allen Anwesenden nur das Beste. Auch ihm war ein grosser Applaus sicher und Marianne Neuenschwander übergab ein Präsent.



Simon Kuert, Stadtchronist – eindruckliche, zeitgerechte und spannende Geschichtsaufarbeitung

Das von den anwesenden Jungschützinnen, Jungschützen und Junioren servierte Dessert in Form von Glace, kühlte und schmierte die etwas trockenen Häse und schmeckte vorzüglich. Einzelne Vertreter von Gastsektionen und Verbänden hatten dazwischen Gelegenheit ihre Grussbotschaften zum Ereignis vorzutragen und ihre mitgebrachten Geschenke zu übergeben.

Der neu gewählte Präsident der Stadtschützen Langenthal, Hans Füglistaller, richtete nun sein Schlusswort an die Anwesenden. Er blicke auf einen wunderschönen Abend zurück, dankte allen welche zu deren Verwirklichung etwas beigetragen bzw. letztlich daran teilgenommen hätten. Einen speziellen Dank richtete er an die Referenten, das Schwyzerörgeli-Trio Aeschbacher-Greub-Geiser sowie an die Gastgeber. Das Fusionsteam mit der Rat gebenden Person Martin Hug rief er einzeln zu sich und übergab ihnen freudenstrahlend ein Präsent. Er erwähnt auch den neu gewählten Vorstand, die gute personelle Situation und Projekte der nächsten Zeit. Im Weiteren dankte er den Behörden für ihre weitsichtige Planung, die gute Zusammenarbeit und zielgerichtete Unterstützung. An den Schlittschuhklub 1946 Langenthal angelehnt kriert Hans Füglistaller spontan, begeistert und mit Freude als Abschluss den Slogan „Stadtschützen Langenthal – üsi Stadt, üsi Mannschaft seit 1741“ - chömmid guet hei!



abspannen und Schlummerbecher nach der Feier